

Blattspritzung Nr. 1

Wenn die Saatzwiebel das 4-Pfeifen-Stadium erreicht hat (BBCH 14), eine erste Spritzung mit Hamerol durchführen.

Dosierung: 2,5L/Ha Hamerol mit 200-400L Leitungswasser kombiniert mit 0.5L MN-Nitrat (mit Multitrel ist Hamerol nicht mischbar)

Anwendung: Fein auf den Bestand spritzen. Wir empfehlen die Verwendung eines Netzmittels.

Wirkungsweise: Die erste Spritzung mit Hamerol aktiviert der Pflanzeigene Abwehrmechanismus. Dadurch wird die Pflanze widerstandsfähiger gegen Blattkrankheiten wie Falscher Mehltau und Stemphylium.



Foto: Erster Anwendungszeitpunkt Spritzung Hamerol in Saatzwiebeln

Nach der ersten Spritzung mit Hamerol sind die üblichen chemischen Spritzungen durchzuführen.

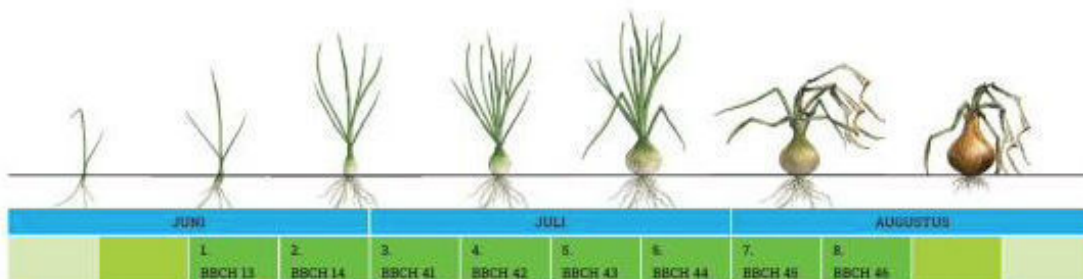
Pflanzenschutzspritzen Nr. 2

Eine Woche nach der letzten chemischen Spritzung führen Sie eine weitere Spritzung mit Hamerol durch (etwa BBCH 44).

Dosierung: 2,5 l/ha Hamerol mit 200-400 l Leitungswasser

Anwendung: Fein auf den Bestand spritzen und ein Benetzungsmittel verwenden.

Wirksamkeit: Ziel dieser Spritzung ist es, die Blätter länger grün zu halten, wodurch sich die Vegetationsperiode verlängert. Dies kann sich positiv auf den endgültigen Ertrag auswirken.



Quelle: BAYR

Erläuterung:

Für die Anwendung von Hamerol gibt es keine Wartezeit, und der Wirkstoff hinterlässt keine Rückstände auf der Pflanze und wird daher nicht auf die Rückstandshöchstmengen oder die außergesetzlichen Anforderungen angerechnet.